

Mitte Magazin

Ausgabe 50 / Dezember 2022



Grußwort
Kolumne



Die
Laatzener Tafel



Das Mitte Magazin
feiert Jubiläum



Das Mitte Magazin
feiert Jubiläum



Ehrenamt –
Müllsammeln



Kinderkleider-
Tauschschrank



Termine & Angebote
im Stadthaus Laatzener

Liebe Leserinnen und Leser,

mein erstes Dienstjahr war leider sehr von Krisen geprägt, die unsere Verwaltung stark herausgefordert haben und vorrangig zu bearbeiten waren.

Neben Pandemie und Flüchtlingsthemen hatte Laatzten in einigen südlichen Ortsteilen auch zweimal Probleme mit dem Trinkwasser. Des Weiteren beschäftigen uns viele große Bauprojekte im Bereich Bildung und Teilhabe, die eine große finanzielle Herausforderung für den Haushalt der Stadt darstellen. In diesem Umfeld war es mir seit meinem Amtsantritt leider nur sehr selten möglich, viele meiner Pläne vom Amtsantritt umzusetzen.

Die ersten zarten Pflänzchen, wie beispielsweise der Stadtbildpfleger und der nun wiederkehrende Stadtempfang als Kulturveranstaltung sind hier nur exemplarisch zu nennen. Darüber hinaus wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt, die notwendig

für unseren Service und die Leistungen für unsere Laatzener Bürgerinnen und Bürger sind: Ein neues Führungsteam im Verwaltungsvorstand steht ebenso wie die Neuaufstellung der internen Strukturen mit Konzentration auf Projekte und Digitalisierung zur Verfügung. Somit blicke ich optimistisch in die Zukunft und bin mir sicher, dass die Verwaltung für die anstehenden Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet ist.

Glücklicherweise ist die Verwaltung mit den Problemen der Zeit nicht allein: In dieser Ausgabe lesen Sie auch über zwei ehrenamtliche Stadtbildpflegerinnen, das Engagement der Laatzener Tafel und den Kinderkleidertauschschrank. Dieses vorbildliche ehrenamtliche Engagement ist es, was diese Stadt lebenswert macht. Ich danke allen engagierten und beteiligten Mitmenschen sehr dafür.



Ich wünsche Ihnen eine harmonische Adventszeit, viele schöne Stunden im Kreise Ihrer Familien, mit Freunden oder in den Vereinen und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Bürgermeister Kai Eggert

Kolumne

Liebe Laatzenerinnen und Laatzener, ach, ich weiß was Sie schon wieder denken: ist es schon wieder soweit? Will der Steffen mit seiner Weihnachtsmütze und dem heißen Kakao in der Hand uns wie jedes Jahr erzählen, wie toll Weihnachten ist? Keine Sorge, ja, das würde ich, doch in dieser Jubiläumsausgabe möchte ich die Kolumne einer besonderen Person widmen.

Jetzt liegt sie vor Ihnen, die fünfzigste Ausgabe des Mitte-Magazins. Ich weiß, Sie glauben unsere Redaktion ist vielleicht so groß wie die der HAZ, aber das täuscht. Eigentlich sind wir nur eine sehr kleine Truppe von sechs festen Redakteurinnen und Redakteuren.

Ich persönlich bin seit der 17. Ausgabe im Dezember 2012 dabei... ach, das ist ja lustig. Ich sehe grade, dass ich mit dieser Ausgabe auch schon seit 10 Jahren für das Magazin schreiben darf. Doch auch um mich soll es nicht gehen.

Liebe Ilo Meyer, mit dieser Kolumne stehst du heute in unserem Rampenlicht. Seit der ersten Ausgabe steckst



du sehr viel Mühe, Geduld und vor allem Liebe in dieses Magazin. Unser Redaktionsteam hat schon viele verschiedene Köpfe gesehen, doch seit Mai 2007 bist du unsere Konstante, die uns zusammenhält, die viele kreative Ideen für das Magazin hat, Interviews führt und spannende Berichte schreibt. Jeder der 50 Ausgaben trägt deine Handschrift und zeigt, wie sehr du in diesem Stadtteil verwurzelt bist und mit welcher Liebe du Laatzten-Mitte und die Bewohnerinnen und Bewohner zusammenführen möchtest.

Doch das ist nur das Offensichtliche. Denn die Organisation der Redaktionsrunden, die Auswahl der Artikel, das Korrekturlesen, das gemeinsame Layouten mit der Druckerei und vor allem die vielen terminlichen Absprachen bis hin zur Auslieferung in die verschiedenen Ausgabestellen sind die Arbeiten, die außerhalb unserer Runde niemand sieht, die viel mehr Kräfte zehren und die du seit vielen Jahren für uns zusätzlich ehrenamtlich übernimmst.

Liebe Ilo, für dein großes Engagement und auch deine Geduld mit uns:

Vielen, vielen Dank!

Dein Redaktionsteam!

P.S.: Dennoch kann ich hier nicht einfach so gehen. Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen ein fröhliches, gemütliches und besinnliches Weihnachtsfest!

Haben Sie ein paar ruhige Tage und wir lesen uns hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder! In diesem Sinne

Steffen Koch

Die Laatzener Tafel

Im Alltag ein wenig Entlastung schaffen „Unser Motto heißt „Helfen zu helfen“, weil es uns ein Anliegen ist, Menschen zumindest eine warme Mahlzeit täglich zu ermöglichen“, sagt die erste Vorsitzende, Dietlind Osterkamp.

Die Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzten und Pattensen e.V. wurde 2007 gegründet. Es ist eine soziale Einrichtung, die als unabhängiger, privater und mildtätiger Verein organisiert ist. Seit Mitte Juli 2019 befindet sich die Ausgabestelle in der Hildesheimer Straße 227 in Laatzten-Grasdorf.

Der Verein wird vom ehrenamtlichen Vorstand, von den Vereinsmitgliedern und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden getragen. Gemanagt wird die Arbeit vor Ort von unserem Betriebsleiter.

Von den vielen Helfenden lebt die Arbeit. Zum Teil fangen sie schon morgens um 7 Uhr an und sind mit den drei Kühlfahrzeugen unterwegs zu täglich mehr als 40 Geschäften, die mit ihr kooperieren und die Waren überhaupt erst zur Verfügung stellen.

„Wir sammeln die Lebensmittel ein, die aus unterschiedlichen Gründen keine andere Verwendung mehr haben und verteilen sie an bedürftige Menschen“.

Das Angebot richtet sich an alle hilfebedürftigen Menschen der oben genannten Kommunen, unabhängig von ihrer politischen, religiösen oder kulturellen Einstellung. Die Menschen, die das Angebot der Tafel nutzen, sind in unterschiedlicher Weise auf sogenannte Transferleistungen angewiesen. Darüber müssen sie einen Nachweis vorlegen und sie leisten einen finanziellen Beitrag für ihren Einkauf. Der Einkauf ist einmal pro Woche möglich. Damit tragen sie zu einem kleinen Teil zur Finanzierung des Angebotes der „Laatzener Tafel“ bei. Dieser Beitrag wird für erforderlich gehalten, nicht nur, um einen Teil der laufenden Ausgaben decken zu können, sondern auch um dem entgegen zu wirken, dass das, was nichts kostet, nichts wert ist.

Die Arbeit wird finanziert durch die Mitgliedsbeiträge der knapp 130 Vereinsmitglieder. Der Verein ist unabhängig auf Spenden von Firmen und Privatpersonen angewiesen, um die Aufwendungen für Benzin, Versicherungsbeiträge, Kfz-Steuern und Reparaturkosten, aber auch für die Raumkosten etc. bezahlen zu können.

Das Angebot der „Laatzener Tafel“ nehmen wöchentlich mehr als 1.000 Menschen in Anspruch – ein Drittel davon sind Kinder und Jugendliche.

„Wir werden entlohnt durch den Blick in glückliche und dankbare Gesichter, den freundlichen Austausch darüber, was sich aus einem der Kundschaft oder Helfenden unbekanntem Obst oder Gemüse zubereiten lässt, ein ausdrückliches herzliches Dankeschön oder auch den einen oder anderen Dankesbrief“ sagt eine Helferin.

Als besondere Auszeichnung für ihr soziales Engagement wurde der Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzten und Pattensen e.V. Mitte November der Laatzener Löwe durch Herrn Bürgermeister Eggert und Herrn Dr. Lippmann von „WIR“ – Wirtschaftsforum Laatzener Unternehmen e.V. überreicht.



v. l. Wilfried Lippmann, Sabine Werth, Dietlind Osterkamp, Kai Eggert

Als Festrednerin konnte Frau Sabine Werth die Gäste durch eine beeindruckende Zeitreise zur Entwicklung der Tafellandschaft in Deutschland mitnehmen. Sabine Werth ist die Gründerin der ersten Tafel in Deutschland, der Berliner Tafel e.V., deren Vorsitzende sie ist.

Die Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzten und Pattensen e.V. ist erreichbar:

In Laatzten, Hildesheimer Str. 227 –
Ausgabe Montag 13.00-16.00 Uhr/
Dienstag 13.00-16.00 Uhr/
Freitag 12.30-15.30 Uhr.

Eine Registrierung ist derzeit leider nicht möglich, die Tafel hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht.

Unsere Spendenkonten: Sparkasse Hannover, DE15 2505 0180 0900 2177 40
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, DE06 2519 3331 0050 2154 00

www.laatzener-tafel.de



Das Mitte Magazin feiert ein Jubiläum

Im Mai 2007 erschien die erste Ausgabe des Mitte-Magazins im Rahmen des Bundesförderprogramms der Sozialen Stadt. Nun blicken wir auf einige Veränderungen der letzten 15 Jahre im Quartier in Laatzten-Mitte zurück. Zum besonderen Jubiläum der 50. Ausgabe des Mitte Magazins haben wir für Sie einige Highlights der vergangenen 49 Ausgaben zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!



Mai 2007
Der erste Spielplatz an der Würzburger Straße wurde umgestaltet

Spielplatzumgestaltung



April 2008
Planung zur Umgestaltung des Vorplatzes am Leine Center mit engagierter Beteiligung der AG Neugestaltung



April 2011
Bürgermeister Prinz bei der Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus am Leine Center



Juli 2012
Eröffnung des ersten Bauabschnitts der neu gestalteten Marktstraße

Jubiläum des Mitte Magazins

April 2013
Der Bau des Stadthauses ist
bald abgeschlossen



Juli 2015
Der erste große Rausputz
in Laatzten-Mitte



März 2019
Das neue Spielfeld auf
dem Marktplatz ist ein
voller Erfolg



Dezember 2021
Eröffnung des zweiten
Bauabschnitts der Marktstraße



März 2022
Der Bau des dritten Kubus
am Stadthaus hat begonnen.
Hier entsteht das neue
Nachbarschaftshaus



Neues Nachbarschaftshaus

Die Rückblicke haben Ingelore Meyer, Redaktion des Mitte Magazins
und Maren Quell, Stadtteilbüro Laatzten-Mitte ausgesucht und zusammengestellt.

Müll sammeln – Unser Motto „Nicht meckern, sondern machen“

Treu nach dem Motto und unserer Motivation ziehen meine Freundin und Mithelferin Bärbel Ulmer und ich, Petra Herrmann, seit nunmehr eineinhalb Jahren meistens mittwochs mit unseren Sackkarren und Mülltüten durch Laatzen.

Drei Stunden sind wir größtenteils unterwegs, um die Straßen und Grünflächen zu entmüllen. Die Abfallsäcke sind hinterher immer prall gefüllt.

Während unserer Touren finden wir neben herkömmlichen Müll auch manchmal allerhand „kuriöse Dinge“, wie z.B. einen BH, Turnschuhe, Kopfhörer oder Zahnbürste. Bei solchen Funden witzeln Bärbel und ich des Öfteren und fragen uns, wie diese Dinge wohl auf der Straße gelandet sind. Ja, auch beim Müll sammeln kann Spaß aufkommen.

Den haben wir aber nicht nur bei unseren kuriosen Funden, sondern auch, wenn wir angesprochen werden in Bezug auf die Freiwilligkeit unserer Sammelaktion. Hier können wir es uns ab und zu nicht nehmen lassen zu behaupten, wir müssten Sozialstunden ableisten. Wir schauen dann in entgeisterte Gesichter, die sich wahrscheinlich fragen, was wir angestellt haben. Natürlich klären wir die Situation im Nachhinein auf. Aber die Lacher haben wir auf unserer Seite.

Ja, man mag es kaum glauben, wir haben unseren Spaß dabei. Einige Menschen bedanken sich sogar bei uns. Andere zeigen den Daumen nach oben.

Generell wünschen wir uns natürlich, dass nicht so viel achtlos weggeworfen wird. Und über Nachahmer bzw. Mithelfer würden wir uns natürlich sehr freuen.

Denn, uns sollte allen daran gelegen sein, unseren Kindern und Enkelkindern keine zugemüllte Welt zu hinterlassen.

Petra Herrmann



Kontaktdaten:

Stadtteilbüro
„Laatzen-Mitte wird top“
Marktplatz 7
30880 Laatzen

Telefon: 0511 2202-441/-442
Telefax: 0511 2202-443

stadtteilbuero@laatzen.de
www.sozialestadt.laatzen.de
www.awo-hannover.de

Kinderkleider-Tauschschrank am Stadthaus

Seit gut einem Jahr steht der Tauschschrank für Kinderkleidung am Stadthaus Laatzten neben dem Bücher-schrank. Gut erhaltene Kinderkleidung kann frisch gewaschen in den Schrank gelegt werden, Familien, die Kleidung benötigen, können die Kleidung dort herausnehmen.

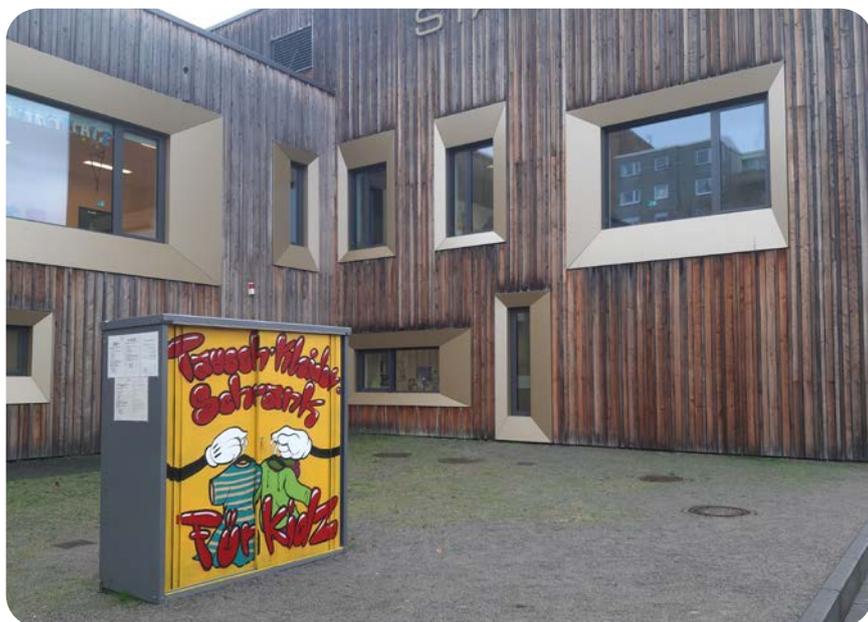
Der Schrank bietet Familien, die nicht über ein ausreichendes Einkommen verfügen, die Möglichkeit, kostenlose Kinderkleidung zu beziehen, ohne sich „outen“ zu müssen.

Nach anfänglicher Zurückhaltung wird der Schrank mittlerweile gut angenommen. Zwar landet auch immer mal wieder Erwachsenenkleidung oder Hausrat im Schrank, aber insgesamt wird mit der Kleidung angemessen umgegangen.

Das Team des Stadthauses prüft regelmäßig den Schrank auf brauchbare Kleidung und auf eine entsprechende Ordnung im Schrank.

Die Idee zum Kinderkleider-Tausch-schrank kam 2020 aus den Reihen der Politik. Seit 2019 tagt auf Initiative der Politik auch der Runde Tisch gegen Kinderarmut. Damit ist der Schrank ein Puzzleteil der Maßnahmen gegen Kinderarmut in der Stadt Laatzten. Bundesweit ist der Schrank bislang offenbar einzigartig, wie Recherchen ergeben haben.

Ludger Oldeweme



Impressum

Herausgeber:
Stadt Laatzten
Ludger Oldeweme
Stadthaus, Marktplatz 2
30880 Laatzten



Telefon: (0511) 8205 54 01
E-Mail: stadthaus@laatzten.de
Web: www.laatzten.de
PDF-Version:
www.stadthaus.laatzten.de/
mitte-magazin

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stadt Laatzten, Kai Eggert, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Stadtteilbüro Maren Quell, Stadtteilbüro Mareike Siegmann, Steffen Koch, Petra Herrmann, Dietlind Osterkamp

Fotos/Bilder:
Stadt Laatzten, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Petra Herrmann, Dietlind Osterkamp

Layout, Satz & Druck:
Druckerei H.-E. Schmidt GmbH
Hanno-Ring 10
30880 Laatzten

Die Redaktion behält sich vor, die eingereichten Artikel zu kürzen. Das Mitte Magazin wird durch Städtebaufördermittel der Stadt Laatzten, des Landes Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Für eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Bearbeitung und elektronische Weiterverbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Regelmäßige Angebote im Stadthaus (siehe auch unten)

Nähgruppe I	1. und 3. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Nähgruppe II	2. und 4. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Teilhabeberatung (EUTB)	1. Montag im Monat	09:30 - 11:30 Uhr
Chr. Seniorenbund „Gedächtnistraining“	Montag	14:00 - 15:30 Uhr
PC-Café	1. Montag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“	2. Montag im Monat	18:30 - 20:00 Uhr
DGHK - Austausch	2. und 4. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
Funkamateure Laatzen	letzter Montag im Monat	18:00 - 21:45 Uhr
Chr. Seniorenbund „PC-Gruppe“	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
AWO Sitz-Gymnastik	Dienstag	13:30 - 14:30 Uhr
AWO offener Seniorentreff	Dienstag	14:30 - 17:30 Uhr
Fairtrade-Gruppe Laatzen	2. Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
AG Nachhaltiger Konsum	letzter Dienstag im Monat	19:00 - 21:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde	Mittwoch	10:00 - 11:30 Uhr
Chr. Seniorenbund „Kartenspielgruppe“	1. Mittwoch im Monat	14:30 - 16:30 Uhr
AWO Skat und Doppelkopf	Mittwoch	13:30 - 17:30 Uhr
Interkulturelle Sprechstunde	Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Initiativkreis Menschen mit Behinderung	1. Mittwoch im Monat	17:30 - 19:30 Uhr
Frühstückskreis - Gesellschaftsspiele	2. Mittwoch im Monat	14:00 - 16:00 Uhr
Französischer Stammtisch	2. Mittwoch im Monat	17:00 - 18:00 Uhr
Pflegestützpunkt Beratung	2. Donnerstag im Monat	10:45 - 12:15 Uhr
Chr. Seniorenbund „Hockergymnastik“	Donnerstag	12:15 - 13:15 Uhr
Lokale Agenda 21	1. und 3. Donnerstag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag (im LeineLino, Leine-Center)	09:00 - 11:00 Uhr
Schachverein Laatzen	Donnerstag	18:45 - 22:00 Uhr
Schachverein Laatzen, Jugend (außer Schulferien)	Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
LaKon e.V., Spielgruppe „Werwölfe“	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
Angehörigengruppe Demenz	3. Freitag im Monat	13:30 - 16:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Offenes Singen“	3. Freitag im Monat	14:00 - 15:00 Uhr
Globus, Kreatives Malen für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	09:30 - 11:30 Uhr
Rentenberatung	Samstag nach Vereinbarung	0511 - 82 36 752
Briefmarkensammlerverein – Tauschtag	3. Samstag im Monat	14:00 - 17:00 Uhr
Arabisch in Wort und Schrift für Kinder ab 7 Jahre	Sonntag	11:00 - 13:00 Uhr
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	telefonische Auftragsannahme	0511-8205-5423

Die Redaktion wünscht ein gutes
und gesundes Weihnachtsfest!

Weitere Informationen

Welche der aufgeführten regelmäßigen Angebote zurzeit tatsächlich stattfinden, erfahren Sie im Stadthaus.

Informationen zum Stadthaus:

Ludger Oldeweme
Telefon: (0511) 82 05-54 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de